

Dezember 2024

Sarkoidose ist eine Krankheit, die fast überall im Körper auftreten kann. Es gibt Entzündungen, die durch eine unbekannte Ursache verursacht werden. Die Lunge ist einer der Orte, an denen die Krankheit am häufigsten vorkommt. Viele Beschwerden und/oder die Verringerung der Lungenfunktion erfordern die Behandlung von Sarkoidose mit Medikamenten, die die Entzündungsreaktion unterdrücken können; sogenannte Immunsuppressiva. Die Granulome können aber auch in anderen Organen wie Haut, Augen, Herz oder dem zentralen Nervensystem auftreten. Ziel der Behandlung ist es, die Funktion des körpereigenen Immunsystems zu reduzieren und Schäden an den betroffenen Organen zu verhindern oder zu begrenzen. Diese Behandlungsmethode ist nicht spezifisch, da die Ursache der Entzündungsreaktion nicht bekannt ist. Darüber hinaus haben viele Patienten mit Sarkoidose regelmäßig Nebenwirkungen von Medikamenten wie Prednison, Methotrexat oder Infliximab.

Im Moment ist die Idee, dass es mehrere Ursachen für die Sarkoidose gibt, wie Metalle, Körperproteine oder bestimmte Bakterien. Ein Bakterium, das seit Jahrzehnten mit der Entwicklung der Sarkoidose in Verbindung gebracht wird, ist *Cutibacterium Acnes* (*C. acnes*), das wir insbesondere von der Hautkrankheit Akne Vulgaris kennen. Insbesondere die japanische Forschung zeigt, dass dieses Bakterium im oder um das Granulom von Patienten mit Sarkoidose gefunden werden kann. In neueren Forschungen haben wir dies auch bei niederländischen Sarkoidose-Patienten gezeigt

Das vorgenannte Antibiotikum Azithromycin wirkt hemmend auf das Bakterium *C. Acnes* und ist daher auch interessant, als Behandlungsoption bei Patienten mit Sarkoidose zu untersuchen. Nachteil der Verwendung von Azithromycin gegen *C. Akne*bakterien sind die Tatsache, dass Resistenzen leicht auftreten. Infolgedessen wurde neben der Behandlung mit Azithromycin beschlossen, das Antibiotikum Doxycyclin zu geben, da wir eine Resistenzbildung in diesem Antibiotikum viel seltener sehen.

Zweck der Studie

In dieser Studie wollen wir herausfinden, ob es möglich ist, Patienten mit Sarkoidose mit Antibiotika zu behandeln.

Die Forschungsfrage ist, ob bei Patienten mit Sarkoidose, bei denen die *C. acnes*-Bakterien im Gewebe vorhanden sind, die Krankheitsaktivität durch den Einsatz von Antibiotika reduziert werden kann.

Diese Studie leitet Dr. Marcel Veltkamp. Weitere Informationen werden wir erhalten.